

# Düsseldorfer Stadttheater

Direktion: Ludwig Zimmermann

Montag, den 28. Dezember 1903:

Serie A 5

## Tosca

Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illica, G. Giacosa. Deutsch von Max Kalbeck.  
Musik von G. Puccini.

Spielleitung: Oskar Fiedler.

Musikalische Leitung: Dr. Walter Rabl.

### Personen:

Floria Tosca, berühmte Sängerin	Josephine v. Hübner
Mario Cavaradossi, Maler	William Miller
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Franz Grassegger
Cesare Angelotti	Heinrich Gärtner
Der Meßner	Ernst Winter
Spoletta, Agent der Polizei	Anton Passy-Cornet
Sciarrone, Gendarm	Ernst Bedau
Ein Schließer	Eduard Giffiger
Ein Hirt	Clara Bellwidt

Ein Cardinal, der Staatsprokurator, Gerichtsdiener, ein Schreiber, ein Offizier, ein Sergeant, Soldaten, Sbirren, Damen, Herren, Volk.

Ort der Handlung: Rom, im Jahre 1800. 1. Akt: Die Kirche Sant' Andrea della Valle.  
2. Akt: In einem Zimmer Scarpias im Palazzo Farnese. 3. Akt: Auf der Plattform der Engelsburg.  
Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang heruntergelassen.

Unbefehungen infolge von Erkrankungen behält sich die Direktion vor.

Textbücher sind an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben.

Während der Ouvertüre sind sämtliche Eingangstüren zum Zuschauerraum geschlossen.

### Opernpreise:

I. Rang-Proszenium	} Mt. 7,—	Parfett, Reihe 8 bis 12	} Mt. 3,—
Parfett-Proszenium		Stehparfett	
I. Rang-Balkon	" 5,—	II. Rang-Balkon	" 2,—
I. Rang-Mittellogen	" 4,—	II. Rang-Seitenlogen	" 1,50
Parfett, Reihe 1 bis 7	" 3,50	Parterre	" 1,—
I. Rang-Seitenlogen	" 3,50	Galerie	" 0,50

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.

Die Tageskasse, Theaterstraße, ist für den Vorverkauf täglich vormittags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Galeriekasse ist nur abends eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet.

Der Billettvorverkauf für die in den Zeitungen bekannt gemachten Vorstellungen findet nur an der Tageskasse, vormittags von 11 bis 1 Uhr, und nicht an der Abendkasse statt. Bestellungen per Telephon (Nr. 193) werden an Wochentagen vormittags von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur vormittags von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entgegengenommen. Telephonisch bestellte Billets müssen bis spätestens am Tage der betreffenden Vorstellung mittags 12 Uhr abgeholt sein.

Für verfallene, bezw. falsch gelöste Billets wird kein Ersatz gewährt.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Einlaß 7 Uhr

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Ende 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Dienstag, den 29. Dezember 1903:

Serie B 6

## Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Aufzügen von E. M. v. Weber.

Mittwoch, den 30. Dezember 1903:

Serie C 7

## Hänsel und Gretel

Märchenoper in 3 Bildern von Engelbert Humperdinck.

Hierauf:

## Das Versprechen hinterm Herd

Singspiel aus den österreichischen Bergen in 1 Akt von A. Baumann.

### In Vorbereitung:

Japfenstreich, Drama in 4 Akten von Franz Adam Beyslerlein.

Rose Berndt, Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Der Strom, Drama in 3 Akten von Max Halbe.



Das süße Mädel, Operette in 3 Akten von Heinrich Reinhardt.

Die Verabfolgung des Theaterzettels hat unaufgefordert und kostenfrei zu geschehen.

## Aus der Theaterwelt.

Eine wirkliche Bühnenschlacht. Fritz Brentano erzählt in seinen „Weiteren Geschichten“ von einem Kampfe zwischen den Darstellern der „Räuber“ auf einer Wanderbühne in Ballendar am Rhein mit den Bauern des Ortes. An die komische Schilderung wird man erinnert, wenn man die Nachrichten in den englischen Blättern über einen eben solchen Kampf liest, den die Mitglieder einer Wanderschauenspielgesellschaft in der Nähe von Windsor in dem Orthen Egham auszufechten hatten. Dem Theaterdirektor der Schmiere, die Egham heimgesucht hatte, war, wie das häufiger bei Schmierendirektoren der Fall sein soll, das Kleingeld ausgegangen, und infolgedessen streiften einige der Heldendarsteller kurz vor Beginn der Vorstellung. Ein findiger Schmierendirektor weiß sich aber zu helfen, und so ordnete denn jener Kunstvertreter an, daß der kümmerliche Rest seiner Mimen durch Vieder- und sonstige Vorträge das sonst übliche Schauspiel ersetzen solle. Wenn aber ein englischer Bauer etwas bezahlt und nicht bekommt, was man ihm dafür versprach, wird er verflucht grob. Als also auf der Bühne statt erwarteter grausiger Morde nur harmlose Szenen vorgeführt wurden, und Vieder statt schauerlichen Wehgeheuls, da riß den Bauern der Geduldsfaden. Zunächst bestiegen einige von ihnen die Bühne und gerieten dort mit den Schauspielern und Schauspielerinnen in einen lebhaften Meinungsaustrausch. Dann war schließlich die ganze männliche Jugend auf den Brettern, die die Welt bedeuten, und es entspann sich ein furchtbarer Kampf, in dem sich mancher Schauspieler zum ersten Mal als Held bewährte. Die Kulissen gingen in Flammen auf, weil man die Lampen umstieß, und schließlich mußte die verstärkte Polizei gegen die Kunstenthusiasten einschreiten, aber erst, nachdem die ganze Szenerie zerstört war. Kann man sich jetzt auch in den kommenden Winterabenden an den häuslichen Kaminen von Egham nicht über die Schauer des Stückes von der blutigen Faust unterhalten, so kann man doch in der Erinnerung schwelgen, an einer wirklichen Theater Schlacht teilgenommen zu haben, und das ist schließlich noch mehr wert, als die sechs oder drei Pence, die man als Eintrittsgeld gezahlt hatte.

## Seidenhaus N. Goldstein, Ecke Grabenstr. an der Königsbrücke Grösstes Seiden-Lager am Platze!

Unübertroffene Auswahl in jedem Geschmack und in jeder Preislage  
Stets Neuheiten  Sehr billige Preise 

## PIANOS Rud. Ibach Sohn

Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik

Düsseldorf

Schadowstrasse 52, Ecke Bleichstrasse

Berlin - Köln - Barmen - Hamburg - London

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses

modernen Stils, Flügel u. Pianinos in vollkommener Ausführung, sowie auch deutsche Harmoniums, Estey-Organen u. Pianolas in reicher Auswahl empfiehlt

# IBACH.

Alleestraße 34 *Breidenbacher Hof* Tel. 58 u. 1358  
Elegantes Weinrestaurant mit vorzüglicher Küche  
Unmittelbar am Stadttheater, Haltestelle der elektrischen Bahn nach  
Crefeld, Neuß und dem Hauptbahnhof.

## Max Mestrum

Fernsprecher 3219 \* Grafenbergerstrasse 26

Spezialgeschäft

für elektrische Anlagen jeder Art

Lager in sämtlichen optischen Artikeln:

Theatergläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer etc.

## Fritz Reuter

34 Schadowstr. 34 \* Fernsprecher 2459

Hut- und Mützen-Manufaktur

Feinstes und grösstes  
Spezial-Geschäft am Platze

## Alb. Guba Nchf., Pelzwarenfabrik

Grabenstrasse, an der Königsbrücke  
Telephon Nr. 3883 \* Gegründet 1836

Grösstes Lager aparter Neuheiten  
in Pelzwaren

Kleinbahn Düsseldorf-Crefeld  
(Ab Ratingerhor) 9.28 10.04\* (nur Sonnt.) 10.30 (Mitt.)  
in Bielefeld u. Fischeln nur nach Bedarf 11.10 11.47.

Von Düsseldorf (Hauptbahnhof) nach

Abfahrtszeiten nach Schluss des Theaters

## Aus der Theaterwelt.

Eine wirkliche Bühnenschlacht. Frig Brentano erzählt in seinen „Heiteren Geschichten“ von einem Kampfe zwischen den Darstellern der „Räuber“ auf einer Wanderbühne in Ballendar am Rhein mit den Bauern des Ortes. An die komische Schilderung wird man erinnert, wenn man die Nachrichten in den englischen Blättern über einen ebensolchen Kampf liest, den die Mitglieder einer Wanderschauspielgesellschaft in der Nähe von Windsor in dem Orthen Egham auszufechten hatten. Dem Theater-Schmierendirektoren der Geldendarsteller fu aber zu helfen, und so durch Vieder- und sonst englischer Bauer etwas grob. Als also auf die wurden, und Vieder statt bestiegen einige von ihnen in einen lebhaften auf den Brettern, die mancher Schauspieler weil man die Lampen einschreiten, aber erst, kommenden Winterabends Stückes von der blutigen einer wirklichen Theater die sechs oder drei Per

hatte, war, wie das häufiger bei und infolgedessen streikten einige ger Schmierendirektor weiß sich e kümmerliche Rest seiner Dimen ersetzen solle. Wenn aber ein dafür versprach, wird er verflucht nur harmlose Szenen vorgeführt ern der Geduldsfaden. Zunächst Schauspielern und Schauspieler- ich die ganze männliche Jugend furchtbarer Kampf, in dem sich uliffen gingen in Flammen auf, olizei gegen die Kunstenthusiasten ann man sich jetzt auch in den am nicht über die Schauer des der Erinnerung schwelgen, an schließlich noch mehr wert, als

**Seiden  
Grösste**  
Unübertroffene  
Stets Ne

**PIANO**  
modernen Stils, Flügel u  
in vollkommener Ausfüll  
wie auch deutsche Ha  
Estey-Orgeln u. Pianolas  
Auswahl empfehl

Alleestraße 34  
Elegante  
Unmittelbar an

**Max M**  
Fernsprecher 3219 \* C  
Spezial  
für elektrische A  
Lager in sämtlichen  
Theatergläser, Fernrohre, Ba



in, Ecke Grabenstr.  
an der Königsbrücke  
**am Platze!**  
und in jeder Preislage  
r billige Preise

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Repa-  
ratur oder Stimmung wende man  
sich an die mehr als hundertjährige  
Erfahrung des durch vier Gene-  
rationen bestehenden Hauses  
**IBACH.**

Tel. 58 u. 1358  
licher Küche  
rischen Bahn nach  
ahnhof.

**z Reuter**  
tr. 34 \* Fernsprecher 2459  
**Mützen-Manufaktur**  
stes und grösstes  
Geschäft am Platze

**Alb. Guba Nchf., Pelzwarenfabrik**  
Grabenstrasse, an der Königsbrücke      Grösstes Lager aparter Neuheiten  
Telephon Nr. 3883 \* Gegründet 1836      in Pelzwaren

Kleinbahn Düsseldorf-Krefeld  
(Ab Ratingerbr.) 9,28 10,04\* (nur Sonnt.) 10,50 (Mitt  
in Bülberich u. Fischeln nur nach Bedarf 11,10 11,47.

Von Düsseldorf (Hauptbahnhof) nach

Abfahrtszeiten nach Schluss des Theaters